

Tierische Einsätze: Esel auf Abwegen und Nilgänsefamilie gerettet

Tierische Einsätze für die Polizei in Rotenburg: Esel auf Landstraße und Nilgänse auf Bundesstraße. Was passierte, wer intervenierte und wie endete es?

Tierische Rettungsaktionen der Polizei in Rotenburg

Die Polizei in Rotenburg hatte kürzlich alle Hände voll zu tun, als sie sich um gleich zwei tierische Einsätze kümmern mussten.

Zuerst mussten die Beamten gestern (08.07.) drei Esel einfangen, die aus ihrem Gehege im Wildecker Forst ausgebüxt waren und auf einer Landstraße zwischen Hönebach und Ronshausen herumliefen. Die Polizisten reagierten schnell, sperrten die Straße und konnten die Esel sicher einfangen. Wenig später konnten sie die Vierbeiner ihrem erleichterten Besitzer übergeben.

Nilgänsefamilie sicher zur Fulda begleitet

Der nächste Einsatz ließ nicht lange auf sich warten: Eine Rotenburgerin hatte Besuch von einer Nilgänsefamilie in ihrem Garten. Die putzigen Vögel fühlten sich sichtlich wohl, jedoch gerieten sie in Gefahr, als sie plötzlich Richtung Bundesstraße liefen. Die Polizei reagierte erneut professionell und leitete die Eltern und ihre zehn Küken sicher über die Fahrbahn zur Fulda, wo sie weiter unbeschwert ihren Tag verbringen konnten.

Dank des schnellen Handelns und der Einsatzbereitschaft der

Polizeibeamten konnten beide Tier-Einsätze erfolgreich und tierfreundlich gelöst werden. Die Bewohner von Rotenburg können sich auf die Unterstützung der Polizei auch in tierischen Notlagen verlassen.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de